

# The Dalai Lama

## Botschaft

Das Tibetische Zentrum Jangchub Choeling wurde vor 40 Jahren in Hamburg gegründet.

In dieser Zeit gab das Zentrum interessierten Personen die Gelegenheit, den Tibetischen Buddhismus authentisch kennenzulernen. Über mehr als 30 Jahre wurden die Texte in der Tradition von Nalanda unterrichtet und studiert. Die Qualität des Studienprogramms in Hamburg verdankt viel den herausragenden Leistungen ihrer Lehrer Geshe Thubten Ngawang, der für mehr als 20 Jahre unterrichtete, und seiner Schüler, sowie ebenso Geshe Pema Samten, der ihm nachfolgte.

Eine meiner eigenen Verpflichtungen ist es, den Dialog zwischen unseren religiösen Traditionen und zwischen Buddhisten und Buddhistinnen und der modernen Wissenschaft zu ermutigen und zu unterstützen. Auch hier hat das Tibetische Zentrum in Hamburg den Interreligiösen Dialog gefördert, genauso wie es die Diskussionen bei gemeinsamen Interessen mit Wissenschaftlern der Universität Hamburg unterstützt hat. Dies ist wichtig, denn in der heutigen Welt erfahren Wissenschaftler eine Achtung, die nicht immer religiösen Lehrern entgegengebracht wird. Ich bin davon überzeugt, dass es sehr viel Wissen in der Buddhistischen Lehre gibt, z. B. zu verstehen, wie der Geist und die Emotionen funktionieren. Dies kann von weitreichendem Nutzen sein, egal ob wir einen religiösen Glauben haben oder nicht.

Ich bin ebenfalls beeindruckt vom Engagement des Zentrums für soziale Projekte, wie der Sangha Hilfe, die eine Vielzahl von Menschen in Not unterstützt. Ich freue mich zu hören, dass Menschen in Gefängnissen die Möglichkeit gegeben wird, am Studienprogramm teilzunehmen. Da es für die Zukunft wichtig ist, dass Kinder eine ganzheitliche Bildung erhalten, bin ich glücklich von Programmen zu erfahren, die das Zentrum zusammen mit der Universität Hamburg entwickelt hat, die den Kindern innere Werte erklären.

Die Tibetischen monastischen Institutionen, die in Indien wieder errichtet wurden, haben einen großen Beitrag geleistet zum Erhalt der tibetischen Religion und Kultur und zur Nalanda Tradition, auf der diese basieren. Daher bin ich glücklich zu wissen, dass das Zentrum das Sera Jey Kloster und das Jangchub Chöling Nonnenkloster kontinuierlich unterstützt hat und weiterhin tut. Ich bin mir sicher, die Mitglieder des Zentrums feierten die Verleihung des Titels der Geshe-ma an Nonnen, den diese nach langen Studien erhalten haben, genau wie ich.

Ich möchte meine Anerkennung für die gute Arbeit, die das Tibetische Zentrum in Hamburg über die letzten 40 Jahre geleistet hat, zum Ausdruck bringen.

- mit meinen Gebeten für den weiteren Erfolg des Tibetischen Zentrums für die Zukunft.

Unterschrift

Tenzin Gyatso, S.H. der 14. Dalai Lama

24. März 2017